



Foto: Markus Kasper

*Heike Fuhrmann.*

DTTB. Während dem halben Jahr habe ich meinen C-Trainer absolviert. Dieser unterteilt sich in Online- und Präsenzphasen, also Aufgaben, die zu Hause am PC beziehungsweise im Vereinstraining erledigt werden konnten und mehrere Seminare in ganz Deutschland, bei denen man gemeinsam mit allen BFD'lern aus ganz Deutschland Theorie- und Praxiseinheiten verbrachte. Am Ende standen die Theorie- und Praxisprüfung an, wovon wir uns aber keineswegs den Spaß während und neben den Einheiten nehmen ließen.

Absolute Highlights waren für mich das zweite Seminar im DTTZ in Düsseldorf und Woche für Woche die AGs in den Grundschulen. Positive Rückmeldungen und steigende Teilnehmerzahlen motivierten und spornten an, ständig ein gutes Programm zu entwickeln, das Erst- und Viertklässler gleichermaßen begeistert und fordert. Außerdem ist es schön zu sehen, wie Schüler und Jugendliche das im Training Gelernte im Wettkampf Schritt für Schritt besser umsetzen können, ihnen dabei beizustehen und sich am Ende mit ihnen gemeinsam über Siege zu freuen. Insgesamt bin ich sehr froh, dass ich mich für den BFD beim TTV entschieden habe. Es war nicht nur eine sinnvolle Zeitüberbrückung bis zum Studium, ich konnte mich im Umgang mit Kindern üben, eigene Ideen einbringen, hatte äußerst angenehme Arbeitszeiten und konnte dem Verein auf diesem Wege hoffentlich etwas zurückgeben. Mir hat es jedenfalls viel Spaß gemacht und ich würde es jedem Tischtennisbegeisterten, der gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeitet, empfehlen. Mein Blick richtet sich aber nicht nur auf das halbe Jahr zurück, sondern auch nach vorne. Ich will den Verein weiterhin im Training und bei Veranstaltungen unterstützen und mich mit Ideen aktiv einbringen. Danke für das abwechslungsreiche, lehrreiche und motivierende halbe Jahr!

**Heike Fuhrmann**

## Eigenem Verein etwas zurückgegeben

**Heike Fuhrmann blickt auf ihr „halbes soziales Jahr“ beim TTV Weinheim-West zurück**

Die sechs Monate meines Bundesfreiwilligendienstes sind fast vorüber – ein geeigneter Zeitpunkt zurückzublicken und das Ganze Revue passieren zu lassen. Die Zeit bis zum Studienbeginn überbrücken, dem eigenen Verein etwas zurückgeben und Praxiserfahrungen sammeln – dies waren die ausschlaggebenden Argumente, weshalb ich mich gerade für einen BFD beim TTV Weinheim-West entschieden habe. Auch wenn ich bereits im Groben wusste, was mich hierbei erwartet, so nehme ich an, ist den meisten gar nicht bewusst, was wirklich alles dahintersteckt und wie weitreichend die Kontakte und das Kooperationsnetzwerk des Vereins sind.

Nicht nur das Anfänger-, Jugend- und Fördertraining, sondern auch die Tischtennis-AGs in mehreren Schulen im Umkreis, freiwillige Schnupper-AGs, viel Werbung und etliche Veranstaltungen für interessierte Anfänger sorgen für eine ständige Präsenz des Vereins, die im Wettbewerb der vielen Sportarten kaum noch wegzudenken wäre. Es macht immer wieder aufs Neue Spaß, Kinder für die Sportart zu begeistern und ihnen spielerisch zu zeigen, was mit dem Schläger und dem kleinen Ball alles möglich ist. Natürlich ist hierzu eine gute Planung jeder einzelnen Einheit wichtig, wobei man immer wieder kreativ werden kann. Begleitet wird der BFD vom

